

Bayerische Geschichte im Lied

... mit diesem programmatischen Titel macht das Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern seit 1997 auf die historischen Volkslieder aufmerksam, die sich mit der großen und kleinen Politik und ihren Auswirkungen, mit Herrschern und Kriegen beschäftigen – aber auch mit dem technischen Fortschritt, mit Menschen aus dem Volk, mit gesellschaftlichen Zusammenhängen, Entwicklungen, Ereignissen und Schicksalen.

Die Volksliedforschung kennt seit dem frühen 19. Jahrhundert die Gattung "Historische Volkslieder". Gerade auch die bayerischen Volksliedsammler und -forscher haben sich um diese Lieder und Liedertexte (sog. "Zeitgedichte") gekümmert. Zu nennen sind hier vor allem die umfangreichen Werke von August Hartmann (1846-1917) und Freiherr Franz Wilhelm von Ditzfurth (1801-1880). Auch Kiem Pauli (1882-1960) stößt auf zahlreiche Lieder, die sich mit geschichtlichen Ereignissen beschäftigen. Bis heute kann man diese "historischen" Lieder in Liederhandschriften oder auch im lebendigen Volksgesang finden.

Mitte der 1990er Jahre hat sich am Volksmusikarchiv ein kleiner Arbeitskreis zum Thema "Historische Volkslieder" gebildet, der bis heute für Veranstaltungen, Wochenendtagungen in Kloster Seeon, Referate, Aufsätze, Liedgestaltungen und Tonaufnahmen von Liedern und Melodien mit historischem Hintergrund zur Geschichte Bayerns verantwortlich zeichnet. Mittlerweile haben einige der Lieder als Motivation und besondere Quelle für den (Geschichts-)Unterricht den Weg in die Schule gefunden.

Die Resonanz auf die ersten beiden 2003 und 2004 erstellten CDs "*Historische Volkslieder*" aus 500 Jahren Bayerischer Geschichte war sehr ermutigend! Eine dritte CD brachte 2007 Lieder und Musik zur begrenzten Epoche "*Kurfürst Max Emanuel von Bayern und die europäische Politik zwischen 1683 und 1715*". Im Jahr 2012 beleuchteten wir mit "*Bayern und Griechenland*" die Jahre 1832-1836, als der bayerische Prinz Otto neuer König von Griechenland wurde. Lieder zu "*Napoleon und Bayern*" gaben 2016 einen Einblick in die wechselvolle Zeit von 1799-1815 mit den Napoleonischen Kriegen und der Errichtung des Königreichs Bayern durch Napoleon.

Mit der nunmehr **sechsten CD der Reihe "Bayerische Geschichte im Lied"** schlagen wir einen großen Bogen **von der Reformation** im 16. Jahrhundert über Glaubenskriege **bis ins späte 19. Jahrhundert**. Es geht um Krieg und Frieden, um Glauben und Vertreibung – aber auch um den in München 1791 neu eröffneten Englischen Garten, um die "Entdeckung" der Alpen und ihrer Bewohner durch Bürger und Adel, um die beginnende Arbeiterbewegung und auch um Adele Spitzeder und ihre "Dachauer Bank", die viele einfache Menschen um ihr Erspartes gebracht hat. Als Musik zwischen den Liedern erklingen "**Ländlerische**", aufgeschrieben von Peter Hueber, "Müllner Peter von Sachrang" um 1800.

Ein besonderer Dank gebührt allen Sängern und Musikanten, die sich in die Texte und Melodien "hineingelegt" haben – aber auch Dr. Wolfgang Burgmair und Wolfgang Killermann für die Mitarbeit bei den historischen Anmerkungen zur Epoche und zu den Liedern.

Josef Mederer, Bezirkstagspräsident von Oberbayern